

11. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Ez 17, 22–24

2. Lesung: 2 Kor 5, 6–10

Evangelium: Mk 4, 26–34

Das Reich Gottes gleicht einem Senfkorn

Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie. Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre. Sobald aber die Frucht reif ist, legt er die Sichel an; denn die Zeit der Ernte ist da. Er sagte: Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen, mit welchem Gleichnis sollen wir es beschreiben? Es gleicht einem Senfkorn. Dieses ist das kleinste von allen Samenkörnern, die man in die Erde sät. Ist es aber gesät, dann geht es auf und wird größer als alle anderen Gewächse und treibt große Zweige, sodass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können. *Mit Auslassungen*

Wie etwas wächst, bleibt ein Wunder

In der Kirche gibt es momentan sehr viele Baustellen und erneuerungsbedürftige Strukturen. Ihre Fassade bröckelt bedrohlich.

Was mir dabei Zuversicht gibt, ist ein anderes Bild für die Kirche – oder weiter gefasst: für das Reich Gottes –, das Jesus uns im Gleichnis vom Wachsen der Saat gibt. Demnach sollen wir uns weniger als Baumeister der Kirche begreifen, die nach einem exakten Plan vorgehen, sondern als Menschen, die das Wort Gottes aussäen. Was daraus wächst, liegt nicht in unserer Hand. Der Sämann legt sich schlafen und weiß nicht, wie sich das Wachsen ereignet. Es braucht also die Haltungen der Gelassenheit und des Vertrauens, des Staunens und des Zulassens, der Achtsamkeit und des Respekts gegenüber allem, was da ist und ins Leben drängt.

Der Vorgang des Wachsens bleibt letztlich ein Geheimnis, ein Wunder. Was wächst und Früchte bringt und wie diese aussehen, das liegt nicht in unserer Hand. Es ist ein Geschenk Gottes. Wir können nur aufmerksam sein für die Pflänzchen, die Gott in dieser Welt – oft ganz klein und unscheinbar – wachsen lässt, und darauf achten, sie nicht daran zu hindern.

Alfred Jokesch („Sonntagsblatt“ vom 13.06.21)

Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarrgemeinde St. Thekla. Layout: Karl Neuber, Erwin Weindl-Kuttny†
Redaktion: Renate Eibler. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeleitungsteam



WOCHENBLATT

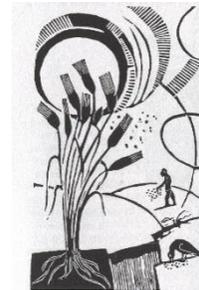
Nr. 1238 11. Sonntag im JK 16.06.24

PFARRGEMEINDE der
Piaristen

ST.THEKLA



Trost in Gott



Eine Härte
für Macher und Misstrauische:
Nicht genau zu wissen, wie;
nicht alles planen, prüfen,
kontrollieren zu können –
für manche eine große Herausforderung!

Die große Hildegard sieht es anders.
Sie spricht von der Grünkraft,
die sie im Kosmos und im Menschen erkennt.

Das Markusevangelium erzählt, dass die Saat wächst
und der Mensch „weiß nicht, wie“.

Das Gleichnis vom Wachsen der Saat –
so oft schon gehört, ist unerhört tröstlich.

Kräftig aussäen, mit Herz und Sinn,
das ist alles. Das ist alles?

Alles Weitere, sagt Jesus, ist Vertrauen.

Alles Weitere, sagt Jesus, ist – Geschenk.

*Dorothee Sandherr-Klemp aus: Magnificat. Das Stundenbuch 06/2024, in:
Pfarrbriefservice.de*

Heute:

9:30 Uhr: Kinderwortgottesdienst in der Kapelle

Pfarrgemeinde St. Thekla
4., Wiedner Hauptstraße 82
Telefon: (01) 505 50 60-30

Homepage: <https://st-thekla.pfzfb.at>
Facebook: www.facebook.com/st.thekla
eMail: St.Thekla@zurFrohenBotschaft.at

Neues von den Piaristen

P. Pius geht wie berichtet mit Ende Juli 2024 nach über 50 Jahren segensreichen Dienstes in St. Thekla in die wohlverdiente Pension.

Unser Bischof hat jetzt per 01.08.2024 **P. Paul Nikiema SP** (bisher „Mit-Kaplan“) offiziell zum **Kaplan** für unsere Pfarre ernannt. Wir gratulieren dir dazu, lieber P. Paul, und wünschen dir alles Gute und Gottes Segen in deiner neuen Funktion!

Einladung zum Bibliolog

Der letzte **Bibliolog** mit Wolfgang Zecha vor der Sommerpause findet am Dienstag, dem **18.06.24** um 19 Uhr im Pfarrsaal statt.

„Laudato Sii“ meets Donauinselfest

Die nächste **Wanderung zu „Laudato Sii“** mit Wolfgang Zecha ist am Samstag, dem **22.06.24**.

Treffpunkt: 14 Uhr, U6-Station Neue Donau

Wir wandern flussaufwärts über den oberen Teil der Donauinsel am Wochenende des Donauinselfestes und lassen optional danach unsere Wanderung dort ausklingen.

Wir nehmen teil am Projekt „Autofreie Phorusgasse“

Unsere Pfarrgemeinde wurde eingeladen, sich am Projekt **„Autofreie Phorusgasse“** der **Volksschule Phorusgasse** zu beteiligen. Die Schule beantragt schon seit längerem einen autofreien Schulvorplatz. Das Projekt „Autofreie Phorusgasse“ soll dieses Anliegen öffentlichkeitswirksam unterstützen.

Im Zeitraum **24.–28.06.24** wird die **Phorusgasse abgesperrt**, um dort Veranstaltungen zu ermöglichen. Vormittags bespielt die Volksschule Phorusgasse die abgesperrte Gasse.

Unsere Pfarrgemeinde beteiligt sich nachmittags mit einer Pfadfindergruppenstunde, einem Infostand zum Thema Wasser- und Energiesparen, einem Bibliolog und einer Veranstaltung zum Thema „Laudato Sii“, alles in der Phorusgasse. Weiters werden wir am 27.06.24 von 15–18:30 Uhr parallel zu einer Kleider- und Pflanzentauschbörse mit einem Bücherflohmarkt vor Ort sein. Das genaue Programm folgt nächste Woche.

Sonntags- und Feiertagsmessen: 18:30 Uhr (VA), 8, 9:30, 11 und 18:30 Uhr

Werktagsmessen: Mo, Mi, Fr: 8 Uhr

Di: 10 Uhr (nicht Juli und August), Do: 18:30 Uhr

Bürostunden: Di und Do 9–12 Uhr oder Tel. (01) 505 50 60

„Mauer der Hoffnung“ übersiedelt

Am 06.06.24 ist unsere **„Mauer der Hoffnung“** von St. Thekla auf den **Karlsplatz** (hinter dem Joseph-Ressel-Denkmal vis à vis Hauptgebäude TU, Karlsplatz 13) übersiedelt worden. Fotos finden sich auf der Homepage <https://Pfarre.zurFrohenBotschaft.at>.

Neues Motto: **„Good News – Mauer der Hoffnung meets Karlsplatz“**: In schwierigen Zeiten legen wir den Fokus auf das viele Gute, das täglich passiert. Passant/inn/en werden eingeladen, ihre guten Nachrichten zu Papier zu bringen und sie zu teilen, indem sie sie in den dafür vorgesehenen Postkasten an der Mauer werfen. Die guten Nachrichten werden dann auf einer Wand in der St. Elisabeth Kirche veröffentlicht.

Die nächsten Termine in St. Thekla

Di, 18.06.24	19 Uhr: Bibliolog im Pfarrsaal
Sa, 22.06.24	14 Uhr: Laudato Si-Wanderung auf der Donauinsel
So, 23.06.24	9:30 Uhr: Schöpfungsmesse 9:30 Uhr: Kinderwortgottesdienst in der Kapelle:
Mo, 24.06.24	16:30 Uhr: Gemeindeleitungsteam GLT-Thek
Di, 25.06.24	14:30–17 Uhr: Jungscharabschluss der Jungschar St. Thekla auf der Jesuitenwiese im Prater
Fr, 28.06.24	15 Uhr: Hl. Messe im Haus Wieden
30.06.–3.07.24	Jungschar-Sommerlager in Saalbach (Walegghof)

Workshop „Kinderleicht den Tod erklären“

Über das Sterben und den Tod zu reden, fällt uns oft sehr schwer, und erst recht mit Kindern. Im **Workshop „Kinderleicht den Tod erklären“** am Dienstag, dem **18.06.24** in **St. Florian** (1. Stock) bekommst Du von der psychosozialen Beraterin Lisi Weihs hilfreiche Tipps, und es wird erklärt, wie sich das Todesverständnis der Kinder im Laufe ihrer Entwicklung ändert. Kostenbeitrag: € 30,-

Anmeldung an anmeldung@weihs.org (eigentlich bis 14.06.24)

Do, 20.06.24, 19:30 Uhr: Kann Glaube heilen? Podiumsdiskussion im Rektoratssaal der Karlskirche, 4., Kreuzherrengasse 1

Klarissenkloster Gartengasse

5., Gartengasse 4

Messen: werktags 7 Uhr, sonntags 9 Uhr

Homepage: klarissen.at

Pfarre zur Frohen Botschaft

Tel.: (01) 505 50 60

Homepage: Pfarre.zurFrohenBotschaft.at

eMail: Pfarre@zurFrohenBotschaft.at